

# MENSCHENRECHTE: UNTEILBAR, UNVERHANDELBAR!

Am 3. Oktober 2013 ertranken fast 400 über Libyen geflohene Menschen aus Somalia und Eritrea vor der Küste Lampedusas, eine Woche später erlitten über 200 syrische Flüchtlinge, darunter 60 Kinder, dasselbe Schicksal. Innerhalb von 8 Tagen waren ca. 600 Menschen auf der Flucht im Mittelmeer umgekommen. Das weltweite Entsetzen setzte eine Debatte über einen humanen Umgang mit der Not flüchtender Menschen in Gang. Der UN-Generalsekretär rief die internationale Gemeinschaft zum Handeln auf. Es gelte die Menschenrechte der Flüchtlinge zu schützen.

Seither starben mindestens 30.000 Menschen bei dem Versuch, die tödlichste Grenze der Welt zu überwinden. In diesem Jahr kamen schon weit über 2.000 im Mittelmeer um. Kein Mensch weiß, wie viele in der Wüste, auf der Fluchtroute zu den Kanaren oder sonst wo auf der Flucht nach Europa umkommen bzw. brutaler Gewalt zum Opfer fallen. Nun plant die EU auch noch eine Asylrechts-"Reform", die das Massensterben an ihren Außengrenzen verschlimmern.

Die Abschiebepolitik wird verschärft, Geflüchteten das Leben unerträglich gemacht, brutale Misshandlungen an den Grenzen werden geduldet, Seenotrettung und Flüchtlingsunterstützung kriminalisiert, Flüchtende interniert oder durch gewaltsame Pushbacks am Asylantrag gehindert – ja, selbst der Einsatz von Kriegsschiffen gegen Flüchtlingsboote scheint nicht mehr ausgeschlossen. Als wäre nicht alles schon menschenfeindlich genug, stellen jetzt Unions-Politiker das individuelle Recht auf Asyl und die Genfer Flüchtlingskonvention grundsätzlich in Frage. Wo wird das enden? Schon jetzt werden die Menschenrechte Schutzsuchender tagtäglich durch die EU verletzt!

## WIR FORDERN

- 1 GLEICHE RECHTE FÜR ALLE SCHUTZSUCHENDEN NACH DEM VORBILD DER BEHANDLUNG GEFLÜCHTETER MIT UKRAINISCHEM PASS!**
- 2 SICHERE FLUCHTWEGE NACH EUROPA! FAIRE ASYLVERFAHREN, UNABHÄNGIG VOM TRANSFER- UND HERKUNFTSLAND!**
- 3 DER HAMBURGER SENAT MUSS SICH AUF BUNDESEBENE FÜR DIE RECHTE VON MENSCHEN AUF DER FLUCHT EINSETZEN!**
- 4 HAMBURG MUSS FREIWILLIG MEHR GEFLÜCHTETE AUFNEHMEN, ALS ES DER BUNDESWEITE VERTEILUNGSSCHLÜSSEL VERLANGT!**

**PROTESTAKTION:  
1000 BOOTE  
IN DIE ALSTER!**



**03. OKTOBER 2023  
AB 13:30 UHR**



**UFER BINNENALSTER  
(NEUER JUNFERNSTIEG,  
LOMBARDSBRÜCKE)**

